

Anmeldung

Sie können sich für diese Veranstaltung **nur online** auf der ISA-Homepage unter folgender Adresse anmelden:

www.isa-muenster.de/jahrestagung2023

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung ist bis zum **16.11.2023** möglich.

Für die Veranstaltung ist eine **Teilnahmegebühr von 140 €** (inkl. Getränke und Mittagessen) zu entrichten.

Ansprechpersonen

Organisation

Eva Wolters
0251 20 07 99 34
eva.wolters@isa-muenster.de

Inhalte

Silja Hauß
0251 20 07 99 44
silja.hauss@isa-muenster.de

Julia Pudelko
0251 20 07 99 42
julia.pudelko@isa-muenster.de

Zielgruppe

Die 16. Jahrestagung richtet sich insbesondere an die vom ISA e. V. und von der Bildungsakademie BiS zertifizierten insoweit erfahrenen Fachkräfte. Ebenso freuen wir uns über weitere interessierte Akteurinnen und Akteure im Kinderschutz.

Veranstaltungsort

Haus der Technik
Hollestraße 1
45127 Essen

Veranstalter



ISA – Institut für soziale Arbeit e.V.
Friesenring 40
48147 Münster
www.isa-muenster.de

Kooperationspartner

Die Veranstaltung wird in enger Zusammenarbeit mit der Bildungsakademie BiS und dem Deutschen Kinderschutzbund LV NRW e. V. durchgeführt.



Kinderschutz konkret:

Beteiligung von Kindern
und weitere Anforderungen
an die kommunale Praxis

16. Jahrestagung für insoweit erfahrene Fach- kräfte im Kinderschutz

30. November 2023

10:00–16:30 Uhr

Essen

Kinderschutz konkret:

Beteiligung von Kindern und weitere Anforderungen an die kommunale Praxis

Das Thema »**Beteiligung und Beschwerde in Kinderschutzverfahren**« ist ein Dauerbrenner und erhält durch die kürzlichen Gesetzesreformen auf Bundes- und NRW-Landesebene eine hohe Relevanz und Aktualität.

Die 16. Jahrestagung für insoweit erfahrene Fachkräfte gemäß §§ 8a, 8b SGB VIII und § 4 KKG widmet sich vor diesem Hintergrund am Vormittag dem Thema »**Kinderrechtbasierter Kinderschutz und Beteiligung von Kindern**«. Auf der Grundlage eines Impulsvortrags von Prof. Dr. Christian Schraper wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, zu diskutieren, wie Sie in Ihrer Praxis die Beteiligung von Kindern in Kinderschutzverfahren erleben, welche Methoden und Konzepte bekannt sind und welche Hindernisse in Bezug auf Beteiligungsprozesse wahrgenommen werden. Im Anschluss werden im Plenum beispielhaft Materialien zur aktiven Beteiligung von Kindern im Kinderschutz vorgestellt.

Am Nachmittag gewähren verschiedene insoweit erfahrene Fachkräfte mit koordinierenden Aufgaben Einblicke in ihre Praxis sowie in aktuelle Aufgaben, denen sie im kommunalen Kinderschutz begegnen. In diesen Foren soll Raum für kollegialen Austausch und gegenseitige Impulse für die praktische Arbeit gegeben werden.

Nachdem die Jahrestagung in den vergangenen Jahren im Online-Format stattfinden musste, freuen wir uns auf ein **Wiedersehen in Präsenz** und eine **inspirierende Veranstaltung!**

Tagesablauf

09 30 **Ankommen & Stehcafé**

10 00 **Begrüßung & Einstieg**

Julia Pudelko, Institut für soziale Arbeit e. V.

10 15 **Kinderrechtbasierter Kinderschutz und Beteiligung von Kindern – Teil I**

Impulsvortrag I – Rechtlicher und fachlicher Rahmen / Prof. Dr. Christian Schraper, Institut für soziale Arbeit e. V.

Moderierte Diskussion in Kleingruppen

11 45 **Kaffeepause**

12 00 **Kinderrechtbasierter Kinderschutz und Beteiligung von Kindern – Teil II**

Auswertung der Diskussionsergebnisse im Plenum / Impulsvortrag II – Vorstellung der Beteiligungsmaterialien »Hier zählst du, hier erzählst du«

13 00 **Mittagspause**

14 00 **Einblicke in die kommunale Kinderschutzpraxis in NRW** ● **1. Durchgang**

Diskussionsforen mit Impulsvorträgen zu ausgewählten Themenschwerpunkten

Die Foren finden in zwei Durchgängen statt, d. h. jede*r Teilnehmende kann an zwei Foren teilnehmen. Die Anmeldung erfolgt vor Ort.

- 1 **Unterschiedlicher Meinung im Kinderschutzfall? – Chancen im praxisorientierten Ansatz des Netzwerks Kinderschutz** / Sabrina Mentler, Fachstelle Netzwerk Kinderschutz im Jugendamt Hamm

- 2 **InsoFa-Beratung in Essen – Gelingensfaktoren, Strukturfragen und inhaltliche Herausforderungen** / Saskia Langhanke und Werner Flügel, Fachstelle InsoFa im Jugendamt Essen

- 3 **Koordinierungsaufgaben für InsoFas – wozu lohnt der Aufwand? Die Fachstelle für Kinderrechte und Kinderschutz und ihre Idee von Qualitätsentwicklung** / Marion Rituper und Målin Spanel, Fachstelle für Kinderrechte und Kinderschutz im Jugendamt Duisburg

- 4 **Herausforderungen in Kinderschutznetzwerken in kreisangehörigen Städten – ein Praxisbericht der Stadt Heiligenhaus** / Jasmin Rudowitz, koordinierende Kinderschutzfachkraft im Jugendamt Heiligenhaus

- 5 **Qualifizierung im inklusiven Kinderschutz – eine Aufgabe für InsoFas mit koordinierenden Aufgaben?** / Thomas Schulte und Larissa Martin, Koordination Kinderschutz im Jugendamt Gummersbach
-

15 00 **Kaffeepause**

15 30 **Einblicke in die kommunale Kinderschutzpraxis in NRW** ● **2. Durchgang**

Diskussionsforen mit Impulsvorträgen zu ausgewählten Themenschwerpunkten

16 30 **Ende der Jahrestagung**